

Sanitär- und Heizungs-Handwerk

Hohe Löhne bei kurzer Arbeitszeit

Die neue Statistik des dafür zuständigen Bundesamtes macht es einmal mehr deutlich. Im SHK-Handwerk wird gut verdient. Und das bei einer vergleichsweise kurzen Arbeitszeit.

Der durchschnittliche Bruttostundenverdienst der übrigen Arbeiter im Handwerk lag im früheren Bundesgebiet bei 19,75 DM und in den neuen Ländern und Berlin-Ost bei 14,25 DM. Dies bedeutet einen Anstieg um 1,6 bzw. 2,0 Prozent im Vergleich zum Mai 1995. Die Ost-West-Relation hat sich damit

von 71,9 auf 72,2 Prozent geringfügig erhöht. Die Bruttostundenverdienste streuten im Westen von 21,48 DM im Tischlergewerbe bis 17,65 DM im Fleischergewerbe, in den neuen Ländern von 14,93 DM bei den Klempnern, Gas- und Wasserinstallateuren bis 10,79 DM im Bäckerhandwerk. □

Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, erzielten die männlichen Gesellen in neun ausgewählten Gewerben des Handwerks im Mai 1996 im früheren Bundesgebiet einen durchschnittlichen Bruttostundenverdienst von 23,40 DM, in den neuen Ländern und Berlin-Ost von 16,07 DM. Das waren 2,3 bzw. 1,9 Prozent mehr als im Mai 1995. Die Ost-West-Verdienstrelation hat sich damit binnen Jahresfrist kaum verändert (1996: 68,7 Prozent, 1995: 68,9 Prozent). Der Bruttostundenverdienst der Gesellen im früheren Bundesgebiet war mit 24,75 DM im Zentralheizungs- und Lüftungsbau am höchsten, in den neuen Ländern mit 17,27 DM im Maler- und Lackierergewerbe. Den niedrigsten Stundensatz hatten im Westen wie im Osten die Bäckergesellen mit 21,63 bzw. 12,71 DM.

Gewerbe- zweig	Durchschnittlich(e)			
	Bruttostunden- verdienste (DM)		bezahlte Wochenstunden	
	Gesellen	Übrige Arbeiter	Gesellen	Übrige Arbeiter
Alle erfaßten Gewerbe- zweige	23,40	19,75	39,0	39,9
Kraftfahrzeugmechaniker	23,02	19,45	37,8	38,3
Metallbauer	23,22	19,95	39,5	39,4
Tischler	23,43	21,48	39,2	39,9
Bäcker	21,63	18,02	40,9	41,4
Fleischer	21,68	17,65	40,0	41,5
Klempner, Gas- und Wasser- installateure	24,58	20,12	38,4	38,8
Elektroinstallateure	22,66	19,78	38,6	38,6
Maler und Lackierer	24,48	20,88	39,3	39,6
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	24,75	20,61	38,6	39,4

Früheres Bundesgebiet

Bezahlte Wochenstunden im Vergleich

Bei den bezahlten Wochenstunden (einschließlich Mehrarbeitsstunden) der Handwerksge-sellen wurde im früheren Bundesgebiet ein Rückgang von 39,5 Stunden im Mai 1995 auf 39,0 Stunden im Mai 1996 festgestellt. In den neuen Ländern gingen die bezahlten Wochenstunden ebenfalls zurück (von 41,0 auf 40,6 Stunden). Die Spanne der wöchentlich bezahlten Arbeitszeit reichte im Westen von 49,0 Stunden im Bäcker-gewerbe bis 37,8 Stunden bei den Kraftfahrzeugmechanikern. Im Osten arbeiteten die Bäcker-gesellen mit 42,0 Stunden ebenfalls am längsten, während die Klempner und Gas- und Wasserinstallateure mit 40,1 Stunden die kürzeste Arbeitszeit aufwiesen.

Gewerbe- zweig	Durchschnittlich(e)			
	Bruttostunden- verdienste (DM)		bezahlte Wochenstunden	
	Gesellen	Übrige Arbeiter	Gesellen	Übrige Arbeiter
Alle erfaßten Gewerbe- zweige	16,07	14,25	40,6	40,6
Kraftfahrzeugmechaniker	15,99	14,39	40,5	40,6
Metallbauer	15,68	13,61	41,5	40,4
Tischler	15,59	14,41	41,5	41,2
Bäcker	13,71	10,79	42,0	40,0
Fleischer	13,84	13,08	41,5	44,4
Klempner, Gas- und Wasser- installateure	16,90	14,93	40,1	40,2
Elektroinstallateure	15,33	14,23	40,2	40,7
Maler und Lackierer	17,27	14,80	40,1	40,1
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	16,86	14,70	40,3	40,1

Neue Länder und Berlin-Ost